

**Ergänzungssatzung**  
**gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB**  
**für das Gebiet Niesky/OT See, Postweg**  
**Flur 16, Flurstücke 80/2, 80/3, 82**

Auf Grund von § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 27. August 1997 (mit deren Änderungen) i. V. m. §§ 2, 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) i. d. F. vom 14. Juni 1999 (mit deren Änderungen) hat der Stadtrat der Stadt Niesky in der öffentlichen Sitzung am 08. 09. 2003 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil See werden gemäß den im beige-fügten Lageplan (M 1 : 500) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan mit dem Stand vom Mai 2003 ist Bestandteil dieser Satzung.

**§ 2**  
**Zulässigkeit von Vorhaben**

Vorhaben im Sinne des § 1 dieser Satzung sind nur zulässig, wenn sie sich hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung, der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll und der Bauweise in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert ist. Die Zulässigkeit von Vorhaben wird nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB beurteilt.

**§ 3**  
**Naturschutzrechtlicher Ausgleich**

Auf dem Flurstück 82 sollen mindestens fünf alte hochstämmige Obstbäume erhalten bleiben. Die zu fällenden Obstbäume sind je nach Größe und naturschutzfachlicher Bewertung durch einen oder zwei neu zu pflanzende hochstämmige Obstbäume zu ersetzen. Als Ausgleich für den durch die Bebauung bedingten Eingriff in die Natur und Landschaft sind je Flurstück zwei hochstämmige Obstbäume zu pflanzen.

Notwendige Fällungen sind außerhalb der Vegetationszeit gemäß der Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Niesky und ihrer Ortsteile auszuführen.

**§ 4**  
**Archäologische Auflagen**

Vor Beginn von Bodeneingriffen im Rahmen von Erschließungs- und Bauarbeiten müssen durch das Landesamt für Archäologie im von Bautätigkeit betroffenen Areal archäologische Grabungen durchgeführt werden. Auftretende Befunde und Funde sind sachgerecht auszugraben und zu dokumentieren.

**§ 5**  
**Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Niesky**  
**und ihrer Ortsteile**

Die Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Niesky und ihrer Ortsteile ist in ihrer jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

ausgefertigt: Niesky, 15. 04. 2004

  
Rückert  
Bürgermeister

